

Luther kreuz und quer

Ottobrunn – Das Jubiläumsjahr, das dem Thesenanschlag des Reformators Martin Luther von 1517 gilt, hat die evangelischen Gemeinden in seinen Bann geschlagen. Schon zu Beginn des Kirchenjahrs gestalteten gemischte Chöre, „True Badours“ und „Mix'n free“ in der Oberhachinger Kirche Zum Guten Hirten ein Konzert mit Ausschnitten aus dem Pop-Oratorium „Luther“. Jetzt, wo dessen Deutschland-Tournee unmittelbar bevorsteht, wurde das Konzert in der Michaelskirche Ottobrunn wiederholt.

Sichtlich in Hochspannung sangen und musizierten die rund 40 Sängerinnen und Sänger, die sich ideal ergänzen: Als Sänger die in der Michaelskirche beheimateten „True Badours“, die Kirchenmusiker Christoph Demmler vom Klavier aus leitet, als Sänger und Instrumentalisten die von Helga Schmetzer betreuten Oberhachinger „Mix'n free“-Choristen mit Geige, E-Gitarre und Bass, Trompete, Saxofon und Klarinette, Flöten, Klavier und Percussion. Mit Impulsen durch ganz unterschiedliche Rhythmen machte der Gemeinschaftschor Furore.

Obwohl das Konzert Stücke aus ganz verschiedenen



Herzlich: Die Chöre „True Badours“ und „Mix'n free“. FOTO: FKN

Zeiten darstellte, erschien es wie aus einem Guss. Da ließen Kostproben aus dem Pop-Oratorium aufhorchen, das Dieter Falk auf ein Libretto von Michael Kunze komponiert hat. Hier lernte man Versionen im Stil von Pop, Rock, Jazz und Gospel kennen. So gefiel auch das Credo aus der „Mass of Joy“ des Kirchenmusikkomponisten Ralf Grössler. Da erklangen Kirchenlieder aus Luthers Feder, so das von Bach bearbeitete „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ oder aber das „Vater unser im Himmelreich“, das Hugo Distler in herbe Harmonik verwandelte.

„Luther kreuz und quer“ war das Motto des Abends. Zusammengehalten wurde er durch eingestreute Lesungen von Choristen. „Am Anfang war das Wort“ – „Unser Ge-

wissen bezieht sich auf Gottes Wort“, was auch das Oratorium zur Sprache bringt. Luther-Lieder zum Mitsingen stehen freilich nicht nur im evangelischen Gesangbuch, sondern auch im katholischen Gotteslob.

Ungebrochen ist der Wunsch, den Hans Leo Hassler nach Luthers Text und Melodie mit seiner ehrwürdigen Harmonik verband, „Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten“. Prägte sich das Bekenntnis, „Hier stehe ich, Gott helfe mir, Amen“ in der eingängigen Melodik des Oratoriums ein oder Luthers Aufruf, mutige Gotteskinder zu sein, in dem Chorsatz „Wir sind Gotteskinder“, so faszinierte auch John Rutters weiträumiges „Amen“.

ARNO PREISER